

TOP 2:

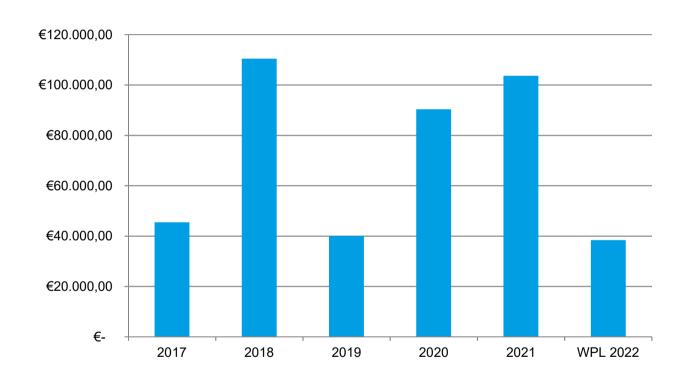
Anpassung der Entgelte im Krematorium

- Information -





Bisherige und geplante Entwicklung des Jahresergebnisses im Krematorium







Wesentliche Faktoren die zu einer Anpassung für 2023 führen

- Auslaufen des Erdgasliefervertrags zum 31.12.2022 und Abschluss eines neuen Vertrages mit erwartbar deutlich höheren Verbrauchskosten.
- Refinanzierung der Investitionsmaßnahme zur Umstellung einer Ofenlinie auf LPG-Betrieb zur Diversifizierung der Energieversorgung bei Engpässen der Erdgasversorgung.
- Deutliche Steigerung der Stromkosten für den Betrieb der Einäscherungsanlage.





Szenarien für die notwendige Höhe des Einäscherungsentgelts 2023

Aktuell wurde dem WBL noch kein neues Angebot für die Belieferung des Krematoriums mit Erdgas vorgelegt, so dass an dieser Stelle nur mögliche Szenarien darstellbar sind (die ursprünglich geplante Gasumlage ist hier nicht berücksichtigt):

Aktueller Einäscherungspreis (bei 6,47 ct/kWh): 278,00 Euro (netto)

Steigerung Verbrauchspreis auf 10 ct/kWh 294,00 Euro (+5,8%)

Steigerung Verbrauchspreis auf 15 ct/kWh 306,00 Euro (+10,1%)

Steigerung Verbrauchspreis auf 20 ct/kWh 318,00 Euro (+14,4%)

Selbst bei Beibehaltung des aktuellen Verbrauchspreises müsste der Einäscherungspreis durch die Stromkosten, sowie den Kosten der Umrüstung der Anlage und der Einrichtung des Abschiedsraums um etwa 2,9 % angepasst werden.





Umsetzung eines Gaspreisdeckels von 12 Cent/kWh

Sollte es zu der Umsetzung des empfohlenen Gaspreisdeckels für private und kleinere gewerbliche Verbraucher in Höhe von 12 Cent je kWh für 80% des Verbrauchs des Septembers 2022 kommen, würde der folgende Einäscherungspreis entstehen:

Aktueller Einäscherungspreis (bei 6,47 ct/kWh): 278,00 Euro (netto)

Gaspreisdeckel 12 ct/kWh: 304,00 Euro (+9,4%)

An dieser Stelle wird davon ausgegangen, dass es sich bei den 12 Cent um den Bruttopreis inkl. aller staatlich induzierten Preisbestandteile handelt und der Marktpreis bei etwa 20 Cent/kWh netto liegt.

Durch die bereits erfolgte Umstellung der Arbeitsorganisation im Krematorium zur Einsparung von Gas ist dabei davon auszugehen, dass ein Teil der Gasverbrauchs zum mit dem Anbieter vereinbarten Arbeitspreis abgenommen wird, da das Grundkontingent sich am bereits reduzierten Verbrauch für 2022 orientiert.





Sonstige Anpassungen für 2023

- Anpassung des Preises für den Urnenversand im Inland von 80,00 Euro auf 90,00 Euro (netto) auf Grund von Treibstoffzuschlägen, die durch den Versanddienstleister erhoben werden.
- Anpassung des Preises für den Bezug einer Aschekapsel von 16,50 Euro auf 20,00 Euro (netto) auf Grund von gestiegen Bezugspreisen.





Weiteres Vorgehen

Vor dem Hintergrund des aktuell unbekannten Gaspreises und der möglichen Auswirkungen auf den notwendigen Einäscherungspreis muss die Entscheidung über die Höhe der Einäscherungsentgelte auf den nächsten Werkausschuss verschoben werden.



